

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 13 (2005)
Heft: 3

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Marti, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

13. JAHRGANG

OKTOBER

2005

NR. 3

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Übersetzen in die Muttersprache? Übersetzen in den Dialekt? Zwei Beiträge in diesem Heft handeln von diesem sprachlichen Abenteuer. Ruedi Stuber übersetzt Chansons von Georges Brassens für sein neues Programm. Er erläutert in einem Interview, wie er beim Übersetzen vorgegangen ist und mit welchen Problemen er zu kämpfen hat. Geneigte Leserinnen und Leser können nachher an drei Beispielen das Original mit der Übertragung vergleichen.

Auch Lislott Pfaff hat eine lange Erfahrung im Übersetzen von klassischen Texten in die Mundart. Für dieses Heft stellt sie uns freundlicherweise eine Übersetzung des Shakespeare-Sonetts *Absence* in die Baselder Mundart zur Verfügung.

Übersetzungen aus der klassischen englischen Literatur finden sich auch

am Schluss von Werner Martis *Chlepfe uf der Geisle*. Dieses Buch wird von Sylvia Sempert besprochen. Den Schluss des Forums bildet eine Rezension von Ernst Burrens *Chrüzfahrte*.

Wenn die Informationen vor dem Redaktionsschluss hereintropfen, so finden Sie auf der letzten Seite Angaben zur nächsten GV vom 5. November.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern den richtigen Kurs in den Kreuzfahrten des Lebens.

THOMAS MARTI

INHALTSVERZEICHNIS

Von der Auvergne in den Buechibärg
Ruedi Stuber
und sein neues Brassens-Programm

Wenn du furt bisch
Lislott Pfaffs Übersetzung des Sonettes
Absence von William Shakespeare

Buchbesprechungen:
Werner Marti *Chlepfe uf der Geisle*
Ernst Burren *Chrüzfahrte*